

27. Mai 2020

Schriftliche Anfrage

Von Mischa Schiwow (AL)

Das im Geviert Kreuzstrasse-Kreuzbühlstrasse-Merkurstrasse-Zeltweg gelegene Areal, auf welchem bis zum Herbst 2019 ein Migros-Provisorium stand, ist seit dessen Rückbau mit einem Drahtzaun abgesperrt und abgesehen von drei Dreiergrüppchen von Bäumen nicht neu bepflanzt worden. Dies steht im Widerspruch zu der vom Stadtrat in der Debatte über die Einrichtung eines Quartier- und Kulturzentrums in der provisorischen Baute geäußerten Absicht, das Areal in seine ursprüngliche Form – d.h. einer Wiese und eines Gartens – zurückzuführen und der Bevölkerung zugänglich zu machen.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Aus welchen Gründen ist dieses Areal seit dem Rückbau des Migros-Provisoriums abgesperrt?
2. Weshalb sind auf dem Areal zwar Bäume angepflanzt, jedoch kein Rasen oder Wiese angesät worden?
3. Wie lange soll dieser Ort in diesem Zustand verbleiben?
4. Gibt es einen Zusammenhang mit der 2019 erhaltenen Information, dass das Areal ab 2025 für sechs Jahre von den SBB als Bauinstallationsfläche für den Ausbau des Bahnhofs Stadelhofen benötigt wird?
5. Falls dieser Zusammenhang gegeben ist, welcher Teil des Areals soll als Bauinstallationsfläche genutzt werden? Sind auch die Pavillons der Musikschule Konservatorium Zürich betroffen?
6. Können der Zeitpunkt und die Dauer der Nutzung des Areals durch die SBB heute bestätigt werden?
7. Welche Nutzungsbedingungen und welche Abgeltung sind mit den SBB vereinbart worden?
8. Welches Konzept besteht, um das aktuell abgesperrte Areal zwischenzeitlich der Bevölkerung zugänglich zu machen?

